V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

3

Mittwoch, 9. Jänner 1952 Jahrgang 57

Neujahrsempfang im Wiener Rathaus

Anläßlich des Jahreswechsels stellte sich im Wiener Rathaus eine Unzahl von Gratulanten ein, die dem Stadtoberhaupt, den beiden Vizebürgermeistern und den amtsführenden Stadträten ihre Glückwünsche überbrachten. Den Höhepunkt bildete der traditionelle Neujahrsempfang der Mitglieder des Wiener Stadtsenates durch Bürgermeister Jonas. Im Namen ihrer Fraktionen hielten Vizebürgermeister Honay und Vizebürgermeister Weinberger herzliche Glückwunschansprachen.

Vizebürgermeister Honay: „Zum fünften Male erfülle ich den ehrenden Auftrag, namens der sozialistischen Stadträte dem ersten Bürger unserer Stadt die besten Wünsche zum Jahreswechsel zu überbringen.

In den vorangegangenen Jahren konnte ich Ihrem Vorgänger, unserem hochverehrten Bundespräsidenten, immer wieder, durchglüht von unwandelbarer Liebe zu unserer Vaterstadt sagen wie sehr wir alle bestrebt sind, in gemeinsamer nie erlahmender Arbeit die großen kommunalen Aufgaben zu bewältigen, die uns durch die Nachkriegszeit erwachsen sind. Auch unter Ihrer Führung gilt unser aller Streben dem Wohle des Volkes von Wien, das uns in freier, demokratischer Wahl zur Führung der Stadtverwaltung berufen hat. Mit Ihnen, Herr Bürgermeister, an der Spitze, wollen wir unser ganzes Können und unsere volle Arbeitskraft auch im kommenden Jahre aufwenden, um dieses Vertrauen restlos zu rechtfertigen. Als treue Diener des demokratischen Wiens erfüllt uns der gesunde Ehrgeiz: Gerechte Sachwalter des uns anvertrauten Gutes zu sein.

Diesem Leitsatz unseres Wirkens sind wir all die Jahre nach der herostratischen Leistung der Zerstörung unserer geliebten Wienerstadt treu geblieben. Es kann mir gewiß nicht als Überheblichkeit angelastet werden, wenn ich feststelle, daß Bürgermeister Dr. Körner im April 1945 eine von Hunger und Verzweiflung bis zur Selbstaufgabe gepeinigte Bevölkerung vorgefunden hat, die aber, nicht zuletzt dank dem Wirken der Stadtverwaltung, wieder das Vertrauen auf die eigene Kraft — ohne das ein Volk auf die Dauer nicht bestehen kann — erlangte.

Was die Verwalter der Bundeshauptstadt nach dem zweiten Weltkrieg bis heute geleistet und welchen Beitrag hiezu das arbeitende Volk dieser Stadt geleistet hat, wird wohl einer späteren Geschichtsschreibung überlassen werden müssen.

Heute will ich festhalten, daß das nun zu Ende gehende Jahr trotz aller Schwierigkeiten als eine Periode fruchtbringender Arbeit bezeichnet werden kann.

Es ist das unbestrittene Verdienst der beiden großen Parteien dieses Hauses, daß das finanzielle Gleichgewicht im Stadthaushalt für das Jahr 1952 gesichert werden konnte. Wir Sozialisten sind Gegner jeder kleinlichen Parteipolitik in der Verwaltung. Wir werden auch im neuen Jahr an der Zusammenarbeit mit der Volkspartei festhalten, erwarten aber von unserem Koalitionspartner die gleiche aufrichtige Bereitschaft zu einer Gemeinsamkeit, die frei ist von der Sucht, aus dieser zeitbedingten Gemeinschaft einseitige politische Vorteile zu erzielen. Diese loyale Haltung muß keineswegs mit auch nur dem geringsten Abweichen von der weltanschaulichen Einstellung verbunden sein. Nur so wird dieses gemeinsame Arbeiten jene Früchte zeitigen, auf die unser fleißiges Volk mit vollem Recht Anspruch hat.

Unsere Neujahrswünsche gelten auch allen Angestellten und Arbeitern der Verwaltung und der städtischen Unternehmungen. Es ist trotz der nicht geringen finanziellen Schwierigkeiten gelungen, ihnen jene Bezüge zu bewilligen, die ihnen, wenn auch immer noch nicht die gewünschte, so doch jene Lebenshaltung sichern, die der gesamten arbeitenden Bevölkerung unserer Republik entspricht. Ich benütze gerne diese Gelegenheit, um namens meiner Fraktion den Bediensteten und Angestellten aller Kategorien unserer Stadtverwaltung für die Mitwirkung bei der unerläßlich notwendigen Verwaltungsreform, aber auch für ihre vorbildliche Arbeit zu danken und an sie zu appellieren, auch im kommenden Jahr in gewohnter Pflichttreue der Bevölkerung Wiens zu dienen.

Die Behebung der Wohnungsnot, einer der schrecklichsten und nachhaltigsten Folgen des Krieges, muß auch im Jahre 1952 im Vordergrund unserer Tätigkeit stehen. Wir müssen an die Geduld der Bevölkerung appellieren. Die Versäumnisse eines Jahrzehntes auf diesem Gebiet und die furchtbaren Verluste an Wohnraum, die die direkten und indirekten Kriegshandlungen verursacht haben, können erst nach Jahren angestrengtester Arbeit gutgemacht werden.

Wir werden den sozialen Wohnhausbau auch im Jahre 1952 fortsetzen und steuern damit einen wichtigen Beitrag zu der Lebensquelle der Republik, der Vollbeschäftigung, bei. Möge man uns bei dieser Arbeit nicht stören und mögen nicht neue Katastrophen neues Wohnungselend gebären.

Berühmte Männer haben Wien als „die schönste Stadt der Welt“ gepriesen. Es wird unser Ziel sein, diesem Ehrentitel gerecht zu werden, den schöpferischen Ideen der Neugestaltung unserer Bauten, Plätze und Verkehrswege, die aus den Zerstörungen des Krieges geboren worden sind, trotz der Armut unserer Zeit möglichste Erfüllung zu bieten. Diese Veränderungen im Stadtbild müssen die fanatische Liebe zu Wien und einen mitreißenden Optimismus in sich tragen. Ohne diese beiden Richtlinien wird jeder Wiederaufbauplan nur ein Flickwerk bleiben, das niemand befriedigen kann. Unleugbar zeichnen sich jetzt schon begrüßenswerte Konturen ab. Die Neugestaltung der Mariahilfer Straße, des Gürtels beim neuen Westbahnhof, des Aspern- und Matzleinsdorfer Platzes, um nur einige zu nennen, eröffnen freundliche Aspekte.

Im Jahre 1951 kann auch ein beachtlicher Ausbau unseres Wohlfahrts- und Gesundheitswesens festgestellt werden.

Der Fürsorge und der Gesunderhaltung unseres Volkes gebührt die größte Aufmerksamkeit der fürsorgenden Gemeinde. Es ist wohl der überzeugendste Beweis für die soziale Einstellung der Stadtverwaltung, daß nahezu ein Drittel der gesamten Ausgaben des kommenden Jahres für soziale Zwecke bestimmt sind. Auf sozialem Gebiet hat die gesamte Bevölkerung die Stadtverwaltung verständnisvoll unterstützt und durch freiwillige Leistung bei den öffentlichen Sammlungen viel unverschuldete Not gelindert. Ob für die Armen, für die Tuberkulosekranken, für die Blinden, für das so segensreich wirkende Wiener Jugendhilfswerk oder für die fürsorgerisch tätigen privaten Organisationen gesammelt wurde, immer wieder haben die Wienerinnen und Wiener nach besten Kräften zu einem guten Erfolg dieser Sammlungen beigetragen, wofür ihnen herzlich Dank gesagt sei.

In wenigen Monaten werden es sieben Jahre sein, daß nach elf Jahren Diktatur im Wiener Rathaus wieder eine demokratische Verwaltung wirkt. In diesen Jahren ist viel gearbeitet worden, wurden viele Kriegsschäden beseitigt, wurde viel Neues und Schönes geschaffen.

Es ist mir ein Herzensbedürfnis in der zweiten Republik, unseres verehrten Bundespräsidenten Dr. Körner, dessen Initiative viele dieser Leistungen entsprungen sind, und der uns zu intensivster Arbeit angespornt hat, zu gedenken und ihm für seine richtungweisende Arbeit im Jahre 1951 den Dank meiner Fraktion auszusprechen.

Wir wissen nur zu gut, daß noch größere Aufgaben vor uns liegen. Wir werden sie lösen im festen Glauben an die unsterbliche Kraft unseres Volkes, das wir so sehr lieben und dem zu dienen uns heilige Verpflichtung ist.

Mit diesem Gelöbnis verbinden wir den heißen Wunsch: Möge das Jahr 1952 der Republik Österreich und damit unserer Stadt endlich die volle Souveränität bringen, damit jener entwürdigende Zustand der Bevormundung, der für jedes Volk untragbar ist, ein Ende hat!“

Vizebürgermeister Weinberger: „Auch die Österreichische Volkspartei wünscht Ihnen und der ganzen Bevölkerung von Wien ein gutes neues Jahr. Hoffentlich gibt es ein gütiges Geschick, daß wir Anno 1952 endlich wirklich frei werden. Unser tapferes Volk, vor allem das von Wien, hätte sich die Freiheit, bei Gott, ehrlich verdient.

Wir alle freuen uns darüber, daß der Wiederaufbau in unserer Stadt auch im vergangenen Jahr um ein schönes Stück weiter vorwärts kam und daß wir an Arbeit und Erfolg daran teilhaben. Wir freuen uns auch darüber, daß fast alle arbeitswilligen Männer und Frauen und auch unsere Jugend das ganze Jahr hindurch voll beschäftigt waren. Wir werden, was an uns liegt, gerne dafür tun, daß der Wiederaufbau Wiens auch im kommenden Jahr weitergeführt wird und daß alle Menschen unserer Stadt Arbeit, Brot und Recht haben.

Wir sind überzeugt davon, daß der große Fortschritt im Wiederaufbau Wiens und auch in der inneren Befriedung unseres Volkes eine Frucht der seit 1945 bestehenden Zusammenarbeit der zwei großen Parteien auch innerhalb unserer Stadt ist. Wir von der ÖVP haben diese Zusammenarbeit immer als eine ernste und große Aufgabe betrachtet. Es ist unser Wunsch, daß auch unser Partner, die Wiener Sozialistische Partei, die Zusammenarbeit viel mehr noch als bisher ebenso sieht und daß sie alles vermeidet, was sie stören oder gar zerbrechen könnte. Zusammenarbeit ist immer besser als das Gegenteil, in schwierigen Zeiten ist sie unerläßlich.

Ich selbst bin der Ansicht, daß eine moderne Demokratie überhaupt nur dort besteht, wo ein möglichst hoher Prozentsatz der Bevölkerung auch an der Regierung und der Verwaltung Anteil hat. Schon knappe Mehrheitsregierungen und -verwaltungen scheinen mir gefährlich, Minderheitsregierungen aber für die Demokratie und das Gedeihen der Völker tödlich zu sein.

Herr Bürgermeister! Sie sind als Oberhaupt dieser Stadt berufen, die Interessen des ganzen Wiener Volkes zu beachten und auftretende Schwierigkeiten immer wieder auszugleichen. Wir ersuchen Sie, niemals zuzulassen, daß die Bürger dieser Stadt unterschiedlich behandelt und daß die einen auf Kosten der anderen bevorzugt oder zugunsten anderer benachteiligt werden.

Wir alle lieben Wien, wir alle wissen, daß es kein Österreich ohne Wien gäbe, und wir alle hoffen, daß unsere Stadt dereinst eine noch viel größere Aufgabe erhält als die der Bundeshauptstadt unseres kleinen Vaterlandes.

Wir alle sind Europäer und bekennen uns zum geeinten Europa. Wir rufen aber auch alle Völker Europas auf, endlich nicht nur über die Vereinigung zu reden, sondern möglichst viel dafür zu tun. Wenn das geschieht, steigt im gleichen Maße auch das Ansehen und die Bedeutung unserer Stadt. Sie war durch Jahrhunderte der europäische Mittelpunkt und sie muß es wieder werden. Herr Bürgermeister, bedenken Sie das auch bei allen Planungen und bei allen künftigen Entscheidungen. Wien ist keine Angelegenheit einer Partei, auch nicht die der Österreicher allein. Wien ist dazu ausersehen, Völker zu verbinden, den Geist zu halten und einem freien, einigen Europa Mitte und Maß zu sein.

Wir grüßen alle unsere Mitbürger, wir grüßen alle freien und alle freiheitsliebenden Völker Europas und der Welt. Prosit 1952!"

Bürgermeister Jonas: „Meine Herren Vizebürgermeister! Meine Herren Stadträte! Es ist das erstemal, daß ich Ihre Glückwünsche als Bürgermeister entgegennehmen darf. Die Abberufung unseres verehrten Bundespräsidenten Renner und die Wahl des damaligen Bürgermeisters Körner zum Bundespräsidenten haben auch bei uns in der Stadtverwaltung entsprechende Veränderungen mit sich gebracht. Ich war mir bei Antritt meines Amtes bewußt, daß das Vertrauen, das mir von beiden großen Parteien entgegengebracht wurde, als eine Art Vorschuß zu gelten hat, weil ich in mancher Beziehung ein unbeschriebenes Blatt war. Ich bin an meine Arbeit mit dem festen Vorsatz und dem unbeugsamen Willen herangegangen, persönlich alle meine Kräfte für Wien einzusetzen, aber gleichzeitig auch mich des Vertrauens würdig zu erweisen, das mir bei meiner Wahl entgegengebracht wurde. Nun hat einer der beiden Herren Redner bereits angespielt auf die ausgleichende Tätigkeit, die der Bürgermeister auszuführen hat. Ich muß Ihnen gestehen: beide Parteien haben mir das leicht gemacht. Es waren verhältnismäßig wenige und geringfügige Anlässe, in denen ich als Schiedsrichter angerufen wurde, und ich hoffe, daß es auch in Zukunft so bleiben wird.

Gerade in diesem Zusammenhang muß ich auf das zurückkommen, was beide Herren von der notwendigen Zusammenarbeit der beiden großen Parteien gesprochen haben. Wir können das Problem von welcher Seite her immer betrachten, ob es notwendig und zweckmäßig ist oder nicht, manchesmal sind es Erscheinungen temporärer Natur, die darüber Zweifel aufkommen lassen würden, aber es gibt nur eine einzige Frage dabei zu beantworten, wenn man die Sache wirklich kritisch anschaut. Man müßte nur feststellen, wie die Entwicklung vor sich gegangen wäre, wenn keine Zusammenarbeit in Österreich und in Wien gewesen wäre. Was wir an wirklichen Erfolgen seit 1945 zu erzielen haben, war überhaupt nur möglich durch die Zusammenfassung, die Kooperation der politischen Kräfte, wie sie von beiden großen Parteien repräsentiert werden. Deshalb bekenne ich mich auch persönlich zu dieser politischen Konstellation, weil ich glaube, daß sich Österreich unter den Verhältnissen, wie sie nach dem zweiten Weltkrieg entstanden sind, nur halten kann, wenn sie auf eine möglichst breite Grundlage aufgebaut sind. Das Jahr 1951 war meiner Meinung nach das erfolgreichste Jahr im Wiederaufbau und Neubau von Wien. Das ist nicht nur das Ergebnis der Arbeit des heurigen Jahres, es ist auch das Ergebnis der vorbereitenden Arbeiten der vergangen Jahre, denn in einem Jahr hätten wir diese Leistungsfähigkeit nie erreichen können. Sie ist nur der guten Organisation, die in Wien doch schon vorhanden ist, zu danken, und der wirklich opferwilligen und der stets bereitwilligen Mitarbeit der städtischen Angestellten und Bediensteten, denen ich bei dieser Gelegenheit persönlich und im Namen des Stadtsenates die herzlichsten Grüße übermitteln will, mit dem Wunsch, daß es ihnen und ihren Familien auch im kommenden Jahr möglichst gut gehen soll.

Die Frage ist: Wie wird das Jahr 1952 und darüber hinaus die weitere Zukunft ausschauen? Wir sind uns dessen bewußt, daß die Verhältnisse in der Welt sehr labil sind. Vieles von dem, was unser Leben entscheidend beeinflußt, entzieht sich unserem Einfluß. Wir können auch beim besten Willen die Entscheidungen, die in den oberen Sphären der internationalen Politik gefällt werden, kaum beeinflussen. Wir können nur wieder sagen, daß Österreich und Wien in einem wirklich unwürdigen Zustand sind, daß sieben Jahre nach Kriegsende noch immer Kriegsgefangene nicht zu Hause sind, ihren Familien, der Freiheit und der Heimat nicht wiedergegeben wurden. Wir betrachten es wirklich als einen unwürdigen Zustand, daß Wien und Österreich, die der Welt schließlich doch schon manches gegeben haben, in einem Zustand verharren müssen, wie vor kurzem irgendein Staat in Afrika. Man mag über Völkerschicksale und Verdienste, die das österreichische Kulturvolk schon seit Jahrhunderten hat, streiten oder nicht, so können wir den Großmächten bei dieser Gelegenheit nur sagen, daß dieser entwürdigende Zustand nicht nur für uns besteht, sondern daß er auch für die Großmächte selber unwürdig ist.

Wir wollen aber trotz aller Schwierigkeiten in unserem Arbeitseifer nicht erlahmen. Wir wissen aus unseren Erfahrungen der vergangenen Jahre sehr genau, daß mit unserem Arbeitswillen, mit unserer Opferbereitschaft für unsere Republik und für unsere Stadt manche Gefahr überwunden wurde. Unser fester Wille zum Aufbau und zum Wiederaufbau hat es vermocht, gewisse soziale und politische Spannungen zu überwinden und daraus manche konstruktive politische Kräfte zu gewinnen. Ich glaube, daß dieser Weg auch für die Zukunft gelten muß, daß wir unbeirrbar um die neben uns geschehenden großen und kleinen Ereignisse unseren Weg weitergehen und den Aufbau und den Wiederaufbau unseres Staatswesens und unserer Gemeinde fortführen in einem Sinn, daß sich bei uns auch der geringste Mitbürger noch immer heimisch fühlen kann, weil er weiß, daß er ein wertvolles Glied der Gemeinschaft ist wie alle anderen und dabei die Sicherheit hat, daß, wenn er unverschuldet in Not gerät, wenn er schwach und müde wird, im Lebenskampf auf die Sicherheit und Untersützung der Gemeinschaft rechnen kann. Den Gedanken, der hier über die europäische Geltung Wiens und Gestaltung Europas ausgesprochen wurde, kann ich nur aus voller Überzeugung unterstreichen. Wir müssen als Österreicher mitwirken an dieser Neuordnung Europas, und es wird viele moralische Vorbereitungsarbeit notwendig sein auch bei uns. Dessen müssen wir gewiß sein, daß dieser in kurzer Zeit so notwendige Entwicklungsgang, wenn auch unter Schmerzen, gemacht werden kann.

Meine Herren, ich danke Ihnen persönlich für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben. Ich werde redlich bemüht sein, es mir auch in Zukunft zu verdienen. Ich möchte Ihnen sagen, daß, wenn wir so wie im vergangenen Jahr gemeinsam, wenn auch manchmal mit den Schwierigkeiten, die kaum zu vermeiden sind in einer großen Verwaltung mit zwei politischen Parteien, die seit Jahrzehnten ein festgefügtes politisches Programm und eine festgefügte Weltanschauung haben, vorwärtsgehen, so wird es doch gelingen, die Schwierigkeiten, die vor uns stehen, zu meistern, um die Verschönerung, die Vergrößerung und Modernisierung Wiens zu erreichen.

Ihnen persönlich, meine Herren, wünsche ich in Ihrem Arbeitsbereich viel Erfolg, Gesundheit für Sie und ein möglichst sorgenfreies Leben innerhalb der Familie. Sie mögen frei sein von Sorgen in der Familie, damit Sie ihre Kraft um so mehr der Arbeit in der Gemeindeverwaltung widmen können. Somit, meine Herren, recht herzlichsten Dank und herzliche Glückwünsche!"

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung am 11. Dezember 1951

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Jodlbauer, Mistinger, Römer, Schwaiger, Sigmund, Dr. Soswinski und Otto Weber; ferner Kontr.-A.Dior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder, OMR. Giller, OARe. Cerveny und Schneider.

Entschuldigt: GR. Mühlhauser.

Schriftführer: MagOKoär. Dr. Hafner.

An Stelle des ausgeschiedenen Mitgliedes des Finanzausschusses GR. Dkfm. Dr. Hohl wird auf Vorschlag der ÖVP der GR. Mühlhauser zum Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

Der Antrag des Herrn GR. Schwaiger, das Geschäftsstück

(A.Z. 312; M.Abt. 5 — Su 74/51.)

4. Subventionsliste 1951, von der Tagesordnung abzusetzen, wird abgelehnt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 298; M.Abt. 4 — FA 20/51.)

Einer Erhöhung der Stammeinlage der Stadt Wien bei der Rollfähre Korneuburg—Klosterneuburg, Gesellschaft m. b. H. in Korneuburg, von 40.000 S um 50.000 S auf 90.000 S wird zugestimmt. Diese Zustimmung wird von der Bedingung abhängig gemacht, daß das der genannten Gesellschaft von der Stadt Wien gewährte verzinsliche Darlehen von 25.000 S zur Rückzahlung gelangt.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 308; M.Abt. 5 — Da 74/51.)

Die Laufzeiten der mit Beschlüssen des GRA. II vom 28. April und 10. Dezember 1947, Zl. 61 und 180/47, an den Verein Erziehungsheime gewährten Darlehen in der Gesamthöhe von 200.000 S werden bis 1. November 1952 erstreckt.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 279; M.Abt. 5 — Su 78/51.)

Für die Subventionen an das Landesjugendreferat beim Stadtschulrat Wien und die Wiener Kriegsgefangenenkommission wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 30, Subventionen (derz. Ansatz 1,387.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 299; M.Abt. 5 — Su 81/51.)

Für die Subventionen der Verwaltungsgruppe III wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 30, Subventionen (derz. Ansatz 1,487.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 126.500 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 313; M.Abt. 5 — Su 84/51.)

Für Subventionen der Verwaltungsgruppe II und III (lt. Listen) wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 30, Subventionen (derz. Ansatz 1,613.500 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 185.500 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. III, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 314; M.Abt. 7 — 4150/51.)

Subventionen 1951 auf dem Kultursektor in der Höhe von 126.500 S.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, GRA. VII, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 303; M.Abt. 24 — 51132/7/51.)

Errichtung einer Wohnhausanlage in Himberg, Erberpromenade; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,330.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 150.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den GRA. VI, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 306; M.Abt. 29 — 6330/51.)

Unterführung Matzleinsdorfer Platz; Sachkrediterhöhung um 800.000 S auf 3,800.000 S.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 316; M.Abt. 29 — 6412/51.)

Neubau der Brücke über die Liesing, Inzersdorf; Sachkrediterhöhung um 40.000 S auf 400.000 S.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 305; M.Abt. 24 — 5053/4/51.)

Wiederaufbau der teilzerstörten Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 22, Stiege 1; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,043.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 50.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1952.

(A.Z. 315; M.Abt. 29 — 6398/51.)

Beschaffung eines Eimerkettenschwimmbaggers; Kosten 2,920.000 S; Sicherstellung des Restbetrages in der Höhe von 2,385.000 S im Voranschlag des Jahres 1952.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 317; M.Abt. 24 — 48117/45/51.)

Wohnhausanlage, 19, Kahlenberger Straße 7—9; Sachkrediterhöhung um 530.000 S; Sicherstellung des Restbetrages von 130.000 S im Voranschlag für das Jahr 1952.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den GRA. VI und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 302; M.Abt. 23 — Schu 2/6/51.)

Errichtung einer 15klassigen Volksschule, 23, Schwechat; voraussichtliches Kostenerfordernis 7,000.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 200.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Bereits gemäß § 99 GV am 4. Dezember 1951 vom Stadtsenat genehmigt.

(A.Z. 301; M.Abt. 23 — Schu 1/1/51.)

Errichtung einer 16klassigen Hauptschule, 10, Siedlung Wienerfeld-Ost; voraussichtliches Kostenerfordernis 9,600.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 200.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Bereits gemäß § 99 GV am 4. Dezember 1951 vom Stadtsenat genehmigt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 312; M.Abt. 5 — Su 74/51.)

4. Subventionsliste 1951; Subventionen in der Höhe von 59.000 S.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 300; M.Abt. 1 — 2289/51.)

Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds; Ermächtigung zur Gewährung von Vorschüssen zur Deckung des Gebarungsabganges.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 293; M.Abt. 24 — 4955/4/51.)

Wiederaufbau des teilzerstörten städtischen Wohnhauses, 2, Kleine Sperlgasse 10; voraussichtliches Kostenerfordernis 240.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 20.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1952.

(A.Z. 291; M.Abt. 24 — 4864/4/51.)

Wiederaufbau des städtischen Althauses, 3, Rasumofskygasse 22; voraussichtliches Kostenerfordernis 736.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 180.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1952.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 294; M.Abt. 24 — 4888/4/51.)

Wiederaufbau der teilzerstörten Wohnhausanlage, 10, Bürgergasse 22, Stiegen 1, 3, 5 und 7; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 100.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1952.

(A.Z. 290; M.Abt. 24 — 4906/3/51.)

Wiederaufbau der teilzerstörten Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24 b, Stiegen 34 und 35; voraussichtliches Kostenerfordernis 2,100.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 100.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1952.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 284; M.Abt. 24 — 5158/4/51.)

Wiederaufbau der teilzerstörten Wohnhausanlage, 12, Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 5 und 6; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,138.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 110.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 285; M.Abt. 24 — 5155/5/51.)

Wiederaufbau der teilzerstörten Wohnhausanlage, 12, Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 8, 9, 20; voraussichtliches Kostenerfordernis 2,155.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 200.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 283; M.Abt. 24 — 5157/4/51.)

Wiederaufbau der teilzerstörten Wohnhausanlage, 12, Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 23, 24, 26 und 27; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,916.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 180.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 288; M.Abt. 24 — 5129/6/51.)

Wiederaufbau der teilzerstörten Wohnhausanlage, 10, Erlachgasse 57, Stiegen 3 und 4; voraussichtliches Kostenerfordernis 750.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 100.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1952.

(A.Z. 286; M.Abt. 24 — 5181/5/51.)

Wiederaufbau der teilzerstörten Wohnhausanlage, 10, Kudlichgasse 35, Stiegen 1 und 2; voraussichtliches Kostenerfordernis 2,741.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 100.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1952.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 287; M.Abt. 29 — 5652/51.)

Wiederaufbau der Aspernbrücke; Sachkrediterhöhung um 4,500.000 S auf 15,500.000 S; Sicherstellung des Restbetrages von 2,000.000 S im Voranschlag für das Jahr 1952.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 311; M.Abt. 24 — 5216/10/51.)

Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, 1. Bauabschnitt; voraussichtliches Kostenerfordernis 30,000.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 500.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 292; M.Abt. 24 — 5182/4/51.)

Wiederaufbau der teilzerstörten Wohnhausanlage, 21, Werndlgasse 14—18, Stiegen 1, 2, 3 und 5; voraussichtliches Kostenerfordernis 2,380.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 200.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 296; M.Abt. 24 — 51.156/1/51.)

Wiederaufbau der teilzerstörten Wohnhausanlage, 21, Werndlgasse 14—18, Stiegen 17, 20 und 23; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,410.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 120.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 297; M.Abt. 24 — 51.113/6/51.)

Wiederaufbau der teilzerstörten Wohnhausanlage, 21, Werndlgasse 11—19, Stiegen 6, 7 und 8; voraussichtliches Kostenerfordernis 933.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 80.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 295; M.Abt. 24 — 4995/1/51.)

Wiederaufbau eines denkmalgeschützten Althauses, 23, Schwechat, Hauptplatz 6; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,144.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 144.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1952.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 310; M.Abt. 5 — Su 55/51.)

Österreichischer Jugendherbergsverband; Subvention in der Höhe von 5000 S.

Bereits gemäß § 99 GV am 7. August 1951 vom Stadtsenat genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 289; M.Abt. 29 — 5763/51.)

Wiederaufbau der Brücke über die Liesing bei Kledering; voraussichtliches Kostenerfordernis 450.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 250.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1952.

Bereits gemäß § 99 GV am 13. November 1951 vom Stadtsenat genehmigt.

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 19. Dezember 1951.

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Schwaiger, Sigmund und Dr. Soswinski; ferner Kontr.A.Dior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder, OMR. Giller, OARe. Cerveny, Olscher und Schneider.

Entschuldigt: GR. Otto Weber.

Schriftführer: MagOKoär. Dr. Hafner.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt:

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 329; M.Abt. 4 — FA 17/51.)

Für Grundsteuerausgleichszahlungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, M.Abt. 4, unter Post 30 b, Grundsteuerausgleich (derz. Ansatz 1000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, M.Abt. 4, unter Post 1 c, Grundsteuer, zu decken ist.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 325; M.Abt. 4 — G 47/51.)

Grundsteuer und Gewerbesteuer, Hebesätze 1952.

(A.Z. 332; BD — 2796/48.)

Genehmigung des Übereinkommens mit der Generaldirektion der ÖBB betreffend die Auflassung der Preßburger Bahn.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 326; BD — 200/52/51.)

Grundsätzlicher Beschluß der Verbauung von 10 Baustellen; Sicherstellung der auf die einzelnen Jahre entfallenden Bauraten in den entsprechenden Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 327; M.Abt. 44 — 1431/51.)

Regelung der Tarife für Krankenkassen in der Kurabteilung des Amalienbades.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 328; M.Abt. 42 — XV/1/51.)

Herstellung von Grünanlagen auf Bundesbahngrund vor dem Westbahnhof; Kredit für 1951 auf der neu zu eröffnenden A.R. 632/52 in der Höhe von 150.000 S.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 331; M.Abt. 5 — Da 115/50.)

Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft „Alt-Glanzing"; Genehmigung der grundbücherlichen Sicherstellung eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 330; M.Abt. 29 — 6396/51.)

Genehmigung der Bauarbeiten für die Regulierung des Liesingbaches im Baulos Schwarze Haide; Gesamtkostenerfordernis 4,000.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 400.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1952.

Bereits gemäß § 99 GV am 11. Dezember 1951 vom Stadtsenat genehmigt.

Die nachstehenden Gesetzentwürfe werden genehmigt und an den Landtag weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 318; M.Abt. 4 — 8/51.)

Gesetzentwurf über Änderungen des Hundeabgabegesetzes.

Der Abänderungsantrag des GR. Jacobi:

„Dem Artikel I wird folgender Punkt 5 angefügt:

5. Die Abgabe ist jedes Jahr zur Hälfte bis zum Ablauf des Monates Februar und zur anderen Hälfte bis zum Ablauf des Monates April bei der Stadtkasse jenes Bezirkes, in dem der Hund gehalten wird, zur Einzahlung zu bringen,“

wird angenommen.

Der Antrag des GR. Mühlhauser:

„Die Begünstigung der 50prozentigen Ermäßigung der Hundeabgabe wird dahingehend erweitert, daß auch Einzelsiedler dieser Begünstigung teilhaftig werden,“

wird abgelehnt.

(A.Z. 324; M.Abt. 4 — 10/51.)

Gesetzentwurf über Änderungen des Wiener Grundsteuerbefreiungsgesetzes 1948 (Grundsteuerbefreiungsgesetz-Novelle 1951).

Der Antrag des GR. Schwaiger:

„Auch bei Teilschäden ist keine partielle, sondern eine vollständige Befreiung von der Grundsteuer zu gewähren,“

wird abgelehnt.

(A.Z. 323; M.Abt. 4 — 11/51.)

Gesetzentwurf über die Befreiung neu geschaffenen Wohnraumes von der Grundsteuer (Wiener Grundsteuerbefreiungsgesetz 1952).

Der Antrag des GR. Schwaiger:

„In die Befreiung sind auch Geschäftsräume einzubeziehen, soferne diese nicht mehr als ein Viertel des umbauten Raumes ausmachen,“

wird abgelehnt.

Der Antrag des GR. Schwaiger:

„Der im § 2 festgelegte Termin 1. Jänner 1952 ist auf 1. Jänner 1951 abzuändern,“

wird genehmigt.

Veränderungen im Dienststellen- und Telephonverzeichnis der Stadt Wien

Auf Seite 4:

17. Zeile von unten zu streichen: Pomassl Franz; zu setzen: Klein August.

9. Zeile von unten zu streichen: R 38 004; zu setzen: R 30 595.

Auf Seite 17:

20. Zeile von unten zu streichen: II, Karmelitergasse 9, A 41 5 35; zu setzen: XVIII, Martinstraße 100, A 13 5 85.

Auf Seite 22:

13. Zeile von unten zu streichen: XXI, Donaufelder Straße 259.

12. Zeile von unten zu streichen: XXI; zu setzen: XXII.

Auf Seite 29:

15. Zeile von oben zu streichen: Holzmeistergasse 9; zu setzen: Am Spitz 1.

Auf Seite 30:

9. Zeile von oben zu streichen: Hauptstraße 2; zu setzen: Mauerberggasse 3.

6. Zeile von unten zu streichen: Reichsbrückenstraße; zu setzen: Lassallestraße.

Auf Seite 35:

19. Zeile von unten zu streichen: R 38 004; zu setzen: R 30 5 95.

Auf Seite 39:

17. Zeile von unten zu streichen: A 15 5 19; zu setzen: A 11 2 51.

Auf Seite 40:

12. Zeile von oben zu streichen: A 40 4 93; zu setzen: A 46 9 55.

7. Zeile von unten zu streichen: Schöfl Josef; zu setzen: Gögele Hans, OMR.

Auf Seite 41:

6. Zeile von unten zu streichen: Hadersdorf 2; zu setzen: B 22 5 60/113.

Auf Seite 52:

4. Zeile von oben zu streichen: Zöllner, Dr. techn. Dipl.-Ing., respektive Rutte Josef; zu setzen: Seitl Ludwig, Dipl.-Ing.

9. Zeile von unten zu streichen: B 34 5 70, respektive Purkersdorf 33; zu setzen: Purkersdorf 133.

Auf Seite 57:

4. Zeile von oben zu streichen: Herbatschek Viktor; zu setzen: Michal Heinrich.

Auf Seite 62:

17. Zeile von oben zu streichen: Brüch Karl; zu setzen: Brichta Gustav.

23. Zeile von unten zu streichen: Kitzler Josef; zu setzen: Brüch Karl.

Auf Seite 72:

2. Zeile von oben zu streichen: A 51 0 62; zu setzen: A 53 4 36.

11. Zeile von oben zu streichen: M 65 2 65; zu setzen: M 65 5 30.

Auf Seite 81:

4. Zeile von oben zu streichen: Hitzker Hans; zu setzen: Lichal Franz.

Auf Seite 97:

11. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile.

14. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile.

21. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile.

29. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile.

31. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile.

Auf Seite 102:

24. Zeile von oben zu streichen: Scholtze Emma, respektive Kribala Franz, MOK.; zu setzen: Janta, Dr. Arthur, MR.

6. Zeile von unten zu streichen: Rath, Dr. Walter, MK.; zu setzen: Gernert, Dr. Ferdinand, OMR.

Auf Seite 104:

18. Zeile von unten zu streichen: Felkel, Dr. Maximilian, SR.; zu setzen: Müller, Dr. Oskar, OMR.

21. Zeile von oben zu streichen: Müller Oskar; zu setzen: Chytil Arnold.

Auf Seite 105:

17. Zeile von oben zu streichen: Ringhofer, Dr. Kurt, MK.

Auf Seite 106:

2. Zeile von oben einfügen: Rath, Dr. Walter, MK.

11. Zeile von oben zu streichen: Kutil, Dr. Otto, respektive derzeit unbesetzt; zu setzen: Fridl, Dr. Rudolf.

Auf Seite 107:

5. Zeile von unten zu streichen: Blum, Dr. Siegfried, respektive Kittel, Dr. Gertrude; zu setzen: Schimek, Dr. Wilhelm.

Die bisherigen Richtigstellungen waren in den Amtsblättern Nr. 25, 29, 43, 56, 70, 78, 85 und 97 verlautbart.

Zu B.D.: 4400/51 vom 28. Dezember 1951

Kundmachung

Baugewerbeprüfungen in Wien

Die Baugewerbeprüfungen für Bau-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Brunnenmeister beginnen beim Amte der Wiener Landesregierung (Magistrat der Stadt Wien) am 10. März 1952.

Gesuche um Zulassung zu den Prüfungen sind bis spätestens Ende Jänner 1952 an den Magistrat der Stadt Wien, Stadtbauamtsdirektion, Wien 1, Neues Rathaus, zu richten. Beizuschließen sind: Lebenslauf, Geburtsschein sowie Nachweise der Staatsbürgerschaft, der Schulbildung, der Erlernung des Gewerbes und der Praxis.

Die zur Prüfung zugelassenen Kandidaten werden zeitgerecht schriftlich verständigt, wobei ihnen Beginn, Dauer und Umfang der Prüfung sowie die einzuzahlende Prüfungstaxe usw. bekanntgegeben wird.

Wien, im Dezember 1951.

Amt der Wiener Landesregierung, m. B V
Stadtbauamtsdirektion

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 3775/50
Plan Nr. 2301

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 8. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes zwischen Lerchenfelder Straße, Lange Gasse, Trautsohngasse und Auerspergstraße im 8. Bezirk (Kat.G. Josefstadt) am 12. Juli 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 17. Dezember 1951

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5809/50
Plan Nr. 2321

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Goldschlagstraße, Missindorfstraße, Märzstraße, Amortgasse im 14. Bezirk (Kat.G. Penzing) am 26. Juli 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 17. Dezember 1951

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1956/51
Plan Nr. 2354

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Koppstraße, Zagorskigasse, Gablenzgasse und Paltaufgasse im 16. Bezirk (Kat.G. Ottakring).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 9. Jänner bis 24. Jänner 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 2. Jänner 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 924/51
Plan Nr. 2346

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hetzendorfer Straße, Atzgersdorfer Straße und der Feldkellergasse im 13. Bezirk (Kat.Gem. Speising) am 3. August 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. Dezember 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4389/50
Plan Nr. 2347

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 22. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil der Ortsgemeinde Ober-Hausen im 22. Bezirk (Kat.G. Ober-Hausen) am 27. Juli 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. Dezember 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 439/51 eine Gehaltsordnung hinterlegt, welche mit 15. November 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 9. November 1951 zwischen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Fremdenverkehr, Fachgruppe Lichtspieltheater, Wien 7, Siebensterngasse 42—44, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehalts- und Arbeitsbedingungen für Angestellte in Lichtspieltheater im Bereiche der Stadt Wien.

Diese Gehaltsordnung wurde am 19. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 413/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher wie in § 2 näher bezeichnet in Kraft tritt. Abgeschlossen am 17. Juli 1951 zwischen dem Fachverband der Garagen- und Tankstellenunternehmungen, Sektion Verkehr, der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Wien 7, Halbgasse 6, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Lohn und Arbeitsbedingungen für Garagen-, Tankstellen-, Servicestationsarbeiter Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 12. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 429/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher wie in § 3 näher bezeichnet in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. September 1951 zwischen der Bundesinnung des Bauhilfsgewerbe, Wien 1, Rathausstraße 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Löhne der Sand- und Kiesgewinnungsbetriebe in Wien, Niederösterreich und Steiermark.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 18. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 440/51 ein Zusatzübereinkommen zum Kollektivvertrag vom 1. Mai 1948 hinterlegt, welcher mit 16. Juli 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 8. August 1951 zwischen dem Fachverband der Sägeindustrie Österreichs, Wien 1, Uraniastraße 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Zulagen und Auswirkung des 5. Lohn- und Preisabkommens usw. für obige Berufsgruppe.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde am 18. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 424/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. November 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 26. Oktober 1951 zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, forsttechnische Abteilung für Wildbach- und Lawinenverbauung, Wien 8, Florianigasse 8, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Lohn und Arbeitsbedingungen für Arbeiter, die bei der Wildbach- und Lawinenverbauung beschäftigt sind beziehungsweise Abänderung und Ergänzung des Kollektivvertrages des Baugewerbes vom 28. August 1948, für vorgenannte Berufsgruppe Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 19. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 438/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 3. September 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. September 1951 zwischen der Bundesinnung der Tapezierer, Wien 5, Ziegelofengasse 31, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Löhne, Lohnkategorien für Tapezierer Österreichs mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 18. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 430/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 15. Oktober 1951 zwischen dem Österreichischen Genossenschaftsverband als Fachverband der Kreditgenossenschaft nach dem System Schulze-Delitzsch, Wien 1, Teinfaltstraße 1, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehälter der Angestellten der gewerblichen Kreditgenossenschaften.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 12. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 437/51 ein Gedächtnisprotokoll als Zusatzprotokoll zum Kollektivvertrag vom 19. Juni 1951 hinterlegt, welches am 23. November 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen zwischen der Bundesinnung der Chemischputzer, Wäscher, Färber, Wien 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Lohnregelung für Maschinwäscher (automatischer, industrieller Betrieb).

Dieses Gedächtnisprotokoll wurde am 20. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 383/51 eine Lohntabelle hinterlegt, welche mit 1. Juli 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 26. Juli 1951 zwischen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Fremdenverkehr, Fachgruppe Gast- und Schankbetriebe, Wien 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe, Wien 4, Mittersteig 3 a. Betrifft Lohntabelle für die Wiener Hotel-, Gast-, Kaffeehaus- und Beherbergungsbetriebe zum Kollektivvertrag vom 1. Oktober 1949.

Diese Lohntabelle wurde am 20. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

Baubewegung

vom 24. bis 29. Dezember 1951

Neubauten

4. Bezirk: Theresianumgasse 5, Wohnhaus, Adam Kroker, 3, Weyrgasse 5, Bauführer Adam Kroker, Allgemeiner Hoch- und Tiefbau, 3, Weyrgasse (4, Theresianumgasse 5, 5/51).

10. Bezirk: Rieplstraße 4, Wohnhauswiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7, Bauführer Dipl.-Ing. H. K. Mischek, Baugesellschaft, 18, Naaffgasse 38 (10, Rieplstraße 4, 1/51).

Eisenstadtplatz, 12 Wohnhäuser, Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft m. b. H., 1, Nibelungengasse 1, Bauführer Bauges. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (X/4133/50).

17. Bezirk: Siedlung Höhenstraße, Sommerhütte, Heinrich Riedel, 16, Hasnerstraße 148, Bauführer, Bmst. Ing. Stefan Letz, 3, Barichgasse 5 (17, Siedlung Höhenstraße, 50/51).

19. Bezirk: Felix Dahn-Straße, Gst. 775/3, Sommerhaus, Anton Vlcek, 18, Semperstraße 29, Bauführer Bmst. Alscher & Co., 1, Singerstraße 5 (M.Abt. 37 — XIX Wg/2415, 1/51).

Muthgasse 20 a, Werkstättenhalle mit Kranbahn, Fa. Johann Sommer, Stahlbau, 9, Pfluggasse 7, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26, und Aktiengesellschaft für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Straße 39/41 (M.Abt. 37 — 19, Muthgasse 20 a, 1/51).

Krottenbachstraße 265, Wochenendhaus, Dkfm. Hermann Schauerhuber, 7, Burggasse 28—32, Bauführer Fa. Scholl & Stachl, 4, Margaretenstraße 52 (M.Abt. 37 — 19, Krottenbachstraße 265, 1/51).

21. Bezirk: Großfeldsiedlung Leopoldau, G-Gasse 160, Siedlungshaus, Marie Eier, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung Leopoldau, 70/51).

Gerasdorf, Hoffmannweg 29, Kleinhaus, Hubert Laß, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Honis, 13, Amalienstraße 54 (21, Gerasdorf, Hoffmannweg 29, 1/51).

Kapellerfeld, Föhrengasse 56, Siedlungshaus, Franz Kappl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Kapellerfeld, Föhrengasse 56, 1/51).

Rittingergasse, Parz. 33, Siedlungshaus, Karl Schäffner, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18 (G.J. I 1777, 1/51).

Verlängerte Wannemachergasse 71 a, Siedlungshaus, Theresia Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Deublergasse (21, Verlängerte Wannemachergasse 71 a, 1/51).

Kapellerfeld, Wiesengasse 18, Wohnhaus, Karoline Hallinger, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Lahofer, Wolkersdorf, N.-Ö. (21, Kapellerfeld, Wiesengasse 18, 1/51).

Weißenwolffgasse 107, Kleinhaus mit Nebengebäude, Hermine Glaser, im Hause, Bauführer Bmst. Johann März's Wtwe., 12, Murlingengasse 50 (21, Weißenwolffgasse 107, 1/51).

Kleingartenverein Leopoldau, Ö-Gruppe, Los 102, Sommerhütte, Franz Pischinger, 21, Josef Baumann-Gasse 65, Bauführer Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung (21, Kleingartenverein Leopoldau, 12/51).

Enzersfeld 141, Einfamilienhaus, Marie Frieß, im Hause, Bauführer Bmst. Hugo Steiner's Wtwe., Korneuburg (21, Enzersfeld, 22/51).

Schillgasse 16, Garage, Dr. J. Werber, 6, Dürergasse 19, Bauführer Bmst. Josef Jurik, 18, Staudgasse 81 (21, Schillgasse 16, 3/51).

Salomongasse 1, Holzbaracke, Therese Nemetz, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Salomongasse 1, 2/51).

Kapellerfeld, Waldgasse 18, Einfamilienhaus, Josef und Anna Meßler, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (21, Kapellerfeld, Waldgasse 18, 1/51).

Haideweg, E.Z. 213, Einfamilienhaus, Josef Raab, 21, Freytaggasse 14, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (Lp 213, 1/51).

Donaufeld, E.Z. 988, Badehütte, Dr. Rupert Minich, 21, Brünner Straße 132, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Df 988, 9/51).

Hagenbrunn, Gst. 1962, Wohnhaus, Ludwig Wundsam, 21, Hagenbrunn 61, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld (21, Hagenbrunn, 23/51).

Siedlergasse, E.Z. 1035, Siedlungshaus, Alfred Giller, 20, Dresdner Straße 89, Bauführer unbekannt (Df 1035, 3/51).

Kapellerfeld, Halbgasse 16, Einfamilienhaus, Anton Pfanner, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring 107 (21, Kapellerfeld, Halbgasse 16, 1/51).

Autokaderstraße 69, Siedlungshaus, Hermine Klepetko, Bauführer Bmst. Reinhold Eichler, 12, Hofbauergasse 1 (21, Autokaderstraße 69, 4/51).

Oberlisse, Haydnweg 1 a, Einfamilienhaus, Alfred Tiefenbacher, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (21, Oberlisse, Haydnweg 1 a, 1/51).

An der oberen Alten Donau, E.Z. 988, Badehütte, Arbeiterkammer für Wien, 1, Ebendorferstraße 7, Bauführer „Danubia" Bauges., 1, Börsegasse 12 (Df 988, 10/51).

Bisamberg, E.Z. 1218, Wochenendhaus, Karla Mathes, Korneuburg, Stockerauer Straße 1, Bauführer J. & F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26 (Bb 1218, 1/51).

Kapellerfeld, E.Z. 885, Holzhaus, Maria Kysela, 6, Loquaiplatz 13/14, Bauführer Bmst. Rudolf Els, 20, Innstraße 20 (Kp 885, 1/51).

24. **Bezirk:** Mödling, Haydngasse, Gst. 344/5, Wohnhausanlage, Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling, reg. Gen. m. b. H., 24, Mödling, Payergasse 30, Bauführer Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/2872/51).

Hennersdorf, Achauer Straße, Gst. 294/4, Einfamilienhaus, Albert und Marie Stahl, 24, Hennersdorf 12, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — XXIV/2893/51).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Salzgries 21, Wohnhaus-Wiederaufbau, Tuchfabrik Ges. m. b. H., 1, Vorlaufstraße 2, Bauführer Wayß & Freytag AG. und Meinong Ges. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (1, Salzgries 21, 3/51).

Dorotheergasse 17, Kielmannsegghof, Rekonstruktion der Decke, Dorotheum, im Hause, Bauführer Felix Sauer's Nachfolger Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell, 4, Karolinengasse 5 (1, Dorotheergasse 17, 1/51).

2. **Bezirk:** Taborstraße 10, Instandsetzung von Räumlichkeiten für Lager- und Bürozwecke im Parterre und Mezzanin, Oewig, Wirtschaftsgenossenschaft österreichischer Mühlen Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Walter Hold, 8, Strozzigasse 32—34 (2, Taborstraße 10, 1/51).

Ferdinandstraße 2, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 6, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 1, Annagasse 6 (2, Ferdinandstraße 2, 7/51).

Ferdinandstraße 27, nachträgliche Bewilligung einer Badegelegenheit, H. Hinner, 2, Praterstraße 42, Bauführer unbekannt (2, Ferdinandstraße 27, 1/51).

Praterstraße 60, Instandsetzung der Feuermauer, Hausinhabung, Bauführer Bmst. Ing. Bernhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (2, Praterstraße 60, 6/51).

3. **Bezirk:** Kleistgasse 28, Änderung der Fassade, Franz Kozel, im Hause, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 20 (3, Kleistgasse 28, 4/51).

Ungargasse 5, Schaffung eines Büroraumes, Hausverwaltung Dr. Eduard Windt, 5, Margaretenstraße 41, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (3, Ungargasse 5, 1/51).

Strohgasse 13, 3. Stock, Deckenauswechslung, Rechtsanwalt Dr. Heinrich Sokal, 1, Doblhoffgasse 3, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (3, Strohgasse 13, 5/51).

4. **Bezirk:** Margaretenstraße 5, Tür 18 und 18 a, Wohnungsteilung, Hausverwaltung Otto Wagner, 3, Stammgasse 7, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (4, Margaretenstraße 5, 4/51).

Karolinengasse 29, Wiederinstandsetzung und Umbau der Garage, „Minerva-Garage", im Hause, Bauführer unbekannt (4, Karolinengasse 29, 5/51).

5. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 94, Umbau des Geschäftslokales, Leopold Mastnak, & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Ramperstorffergasse 14 (5, Schönbrunner Straße 94, 3/51).

6. **Bezirk:** Theobaldgasse 15, Instandsetzung des Vorraumes und Wandaufstellung, Ing. Karl Turnwald Komm.-Ges., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., Komm.-Ges., 1, Lobkowitzplatz 1 (6, Theobaldgasse 15, 2/51).

7. **Bezirk:** Neubaugürtel 38/12, Wohnungsteilung, Josef Kainz, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Eibensteiner, 7, Neubaugürtel 38 (7, Neubaugürtel 38, 3/51).

9. **Bezirk:** Zimmermanngasse 18, Hof, Einbau eines Kraftwageneinstellraumes, Franz Borsos, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4 a (9, Zimmermanngasse 18, 1/51).

10. **Bezirk:** Gellertgasse 54 a, Holzlagerschuppen, Zubau, Johann Stuchlik, im Hause, Bauführer W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Gellertgasse 54 a, 4/51).

12. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 204, Gerätehalle, Hans Burgmüller, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Scholl & Stachl, 4, Margaretenstraße 52 (12, Schönbrunner Straße 204, 2/51).

Hofbauergasse 3, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Franz Wache, 1, Seilerstätte 1, Bauführer Bmst. Hans Baudisch's Wwe., 12, Anton Scharff-Gasse 3 (12, Hofbau 3, 4/51).

Dunklergasse 7, Garage und Waschküche, Ernst Feistauer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Prade 9, Porzellangasse 7 a (12, Dunklergasse 7, 3/51).

15. **Bezirk:** Reichsapfelgasse 14, Wiederaufbau des Hauses, Franz Sigwald, im Hause, Bauführer Arch. Josef Vytiska, 19, Paradisgasse 16 (M.Abt. 37 — 15, Reichsapfelgasse 14, 2/51)

Schweglerstraße 15, Portalherrichtung, Erich Hlavka, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Viktor Zimmermann, 7, Kaiserstraße 101 (M.Abt. 37 — 15, Schweglerstraße 15, 1/51).

Jurekgasse 27, Bauliche Umgestaltung, Helga Mras, 13, Ghelengasse 10, Bauführer Bmst. Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22 (M.Abt. 37 — 15, Jurekgasse 27, 3/51).

17. **Bezirk:** Kalvarienberggasse 17, Bauabänderungen, Rudolf Krapmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 17, Kalvarienberggasse 17, 3/51).

Braungasse 18, Kleingarage, Dr. Emil Otte, im Hause, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4 a (17, Braungasse 18, 2/51).

Jörgerstraße 45, Dachbodenausbau, A. Platzer, im Hause, Bauführer unbekannt (17, Jörgerstraße 45, 4/51).

18. **Bezirk:** Schöffelgasse 59, Bauliche Veränderung, Dr. Ernst Schwach, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (M.Abt. 37 — XVIII/1/51).

Schulgasse 86, Bauliche Veränderung, Margarethe Wrede, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Veit, 17, Schumanngasse 94 (M.Abt. 37 — XVIII/2/51).

Gentzgasse 162, Eingangverbreiterung, Willi Dworak, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (M.Abt. 37 — XVIII/2/51).

Staudgasse 55, Bauliche Veränderung, Johann Bachmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (M.Abt. 37 — XVIII/2/51).

19. **Bezirk:** An der Krottenbachstraße, Gst. 758/1, Bauliche Herstellungen, Marie Hornisch, 19, Heiligenstädter Straße 7, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XIX/Wg/1223, 1/51).

An der Kuchelauer Hafenstraße, Gst. 324, Bauliche Herstellungen, Leopold Korn, 2, Böcklinstraße 82, Bauführer Zmst. Heinrich Rosenberger, 19, Rampengasse 3 (M.Abt. 37 — 19, Kuchelauer Hafenstraße 79, 1/51).

Probusgasse 2—4, Bauliche Herstellungen, Ludwig Hofbauer, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 — 19, Probusgasse 2—4, 1/51).

An der Kuchelauer Hafenstraße, Gst. 324, Bauliche Herstellungen, Rosa Anderle, 9, Newaldgasse 3/8, Bauführer Zmst. Ing. Karl Gindra, 19, Nußdorfer Lände 21 (M.Abt. 37 — 19, Kuchelauer Hafenstraße 23, 2/51).

Sieveringer Straße 269, Bauliche Herstellungen, Josef Mantler, im Hause, Bauführer Brüder Redlich, Hoch-, Eisenbeton- und Tiefbau, 3, Salmgasse 2 (M.Abt. 37 — 19, Sieveringer Straße 269, 1/51).

Obkirchergasse 3, Bauliche Herstellungen, Karl Kunert, 18, Gentzgasse 137, Bauführer Arch. Stbmst. Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 80 (M.Abt. 37 — 19, Obkirchergasse 3, 3/51).

20. **Bezirk:** Helgolandgasse 19, Schaffung von zwei Einstellräumen, Gebrüder Hagspiel, im Hause, Bauführer Bmst. Georg M. Puweins Wtw., 7, Apollogasse 26 (20, Helgolandgasse 19, 3/51).

21. **Bezirk:** Plankenbüchlergasse 9, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hubert Flieger, 19, Weimarer Straße 90, Bauführer Johann Flieger, 19, Weimarer Straße 90 (21, Plankenbüchlergasse 9, 2/51).

Frömmelgasse 35, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hermine Frey, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippel, 21, Donaufelder Straße 233 (21, Frömmelgasse 35, 4/51).

Stammersdorf, Berggasse 113, Dachstuhl-Adaptierung, Josef Reichl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (21, Stammersdorf, Berggasse 113, 1/51).

Großfeldsiedlung Leopoldau, II. Teil, Nr. 206, Zubau Alois Willinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 73/51).

Brünner Straße 19, Wohnhaus-Wiederaufbau, Frieda Nosan, im Hause, Bauführer Franz Bayers Wtw., 19, Tallesbrunngasse (21, Brünner Straße 19, 6/51).

Seyring 52, Feuermauer-Herstellung, Helene Bayer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (21, Seyring, 17/51).

Schenkendorfgasse 39, Bauliche Veränderungen, Zumsande Sandberg, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hoferstraße 14 (21, Schenkendorfgasse 39, 1/51).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, II. Teil, Haus 224, Bauliche Abänderungen, Josef Aichner, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Großfeldsiedlung, 74/51).

Jedlesee, E.Z. 522, Gerätekammer, Rudolf Drescher, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Jedlesee 522, 1/51).

Strebersdorfer Straße 79, Schweinestall, Johann Peisser, im Hause, Bauführer Bmst. Schuster, 21, Anton Bosch-Gasse 63 (21, Strebersdorfer Straße 79, 1/51).

Floridsdorfer Hauptstraße 12, Magazin, Franz Ohnmacht, im Hause, Bauführer Bmst. Schuster, 21, Anton Bosch-Gasse 63 (21, Floridsdorfer Hauptstraße 12, 8/51).

24. **Bezirk:** Mödling, Eisentorgasse 16, Einfriedungstor, Ing. Fritz Modes, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXIV/2834/51).

Gaaden, Schedifkagasse 27, Schuppen, Friederike Metzger, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/2855/51).

Guntramsdorf, Neudorfer Gasse, Lagerbaracke, Trifon D. Bajtschef, 24, Münchendorf, Himberger Gasse, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Walter, Unter-Waltersdorf, N.-Ö. (M.Abt. 37 — XXIV/2873/51).

Achau, K.Nr. 96, Zubau, Friedrich Bandny, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Himmelstoß, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandgasse (M.Abt. 37 — XXIV/2886/51).

Guntramsdorf, Hauptstraße 38, Wohntraktwiederaufbau, Ladensak und Miteigentümer, 12, Rollingergasse 26, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/2889/51).

Laxenburg, Bundesstraße 89, Provisorische Einfriedung, Ing. Franz und Erna Schlyns, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXIV/2895/51).

Guntramsdorf, Kaserngasse 26, Zubau, Franz Wallisch, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/2922/51).

Abbrüche

3. **Bezirk:** Schimmelgasse 8, Gebäudereste, für Bauwerber Hausverwaltung Theodor Gasselseder u. Co., 1, Augustinerstraße 3, Bauführer Bauunternehmung Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (3, Schimmelgasse 9, 3/51).

Grundabteilungen

4. **Bezirk:** Wieden, E.Z. 973, Gst. 670/1, Rektorat der Universität Wien (M.Abt. 64 — 4881/51).

5. **Bezirk:** Margareten, E.Z. 99, Gste. 921/3, 921/4, Georg und Mathilde Kukla, 5, Stolberggasse 18, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 4893/51).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 2575, Gste. 25, 1937, E.Z. 917, Gste. 1906/2, 1909/26, E.Z. 915, Gst. 1936/2, Ludwig und Hermine Kozeschnik, 11, Krausegasse 20, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4897/51).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 6, Gst. 258/5, Dr. Johann Kuffner und Mitbesitzer, New York, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 4896/51).

21. **Bezirk:** Kagran, E.Z. 1277, Gst. 1067/185, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4869/51).

Kagran, E.Z. 276, Gst. 940, E.Z. 810, Gst. 948/5, E.Z. 864, Gst. 948/6, E.Z. 894, Gst. 854/1, E.Z. 895, Gst. 854/99, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4940/51).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1979/1, 1979/2, 2142, 2168, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4870/51).

Schwarzlackenau, E.Z. 72, Gste. 18/58, 1863, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4871/51).

Kapellerfeld, E.Z. 1315, Gste. 191/30 bis 191/34, Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 4961/51).

Hagenbrunn, E.Z. 11, Gst. 858, Johann und Hermine Holledauer, 21, Hagenbrunn, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, N.-Ö. (M.Abt. 64 — 4883/51).

Hagenbrunn, E.Z. 837, Gst. 669, Theresia Mnozil, 21, Hagenbrunn, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, N.-Ö. (M.Abt. 64 — 4884/51).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 587, Gst. 1053/17, Anna Hordynski, 22, Aspern, Schierlinggrund, Parzelle 17 (M.Abt. 64 — 4934/51).

Aspern, E.Z. 14, Gst. 533/35, Alois und Josefa Ruthner, 2, Stuwerstraße 8, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4957/51).

23. **Bezirk:** Zwölfaxing, E.Z. 177, Gst. 222, E.Z. 82, Gst. 269, E.Z. 33, Gst. 272, E.Z. 8, Gste. 276, 277, E.Z. 4, Gst. 273, L.T.E.Z. 161, Gst. 228/1, Anton Berger und Karl Halbbauer, 23, Zwölfaxing 138 (M.Abt. 64 — 4868/51).

Rustenfeld, E.Z. 6, Gst. 15/46, Johann und Marie Langhammer, 24, Mödling, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4916/51).

25. **Bezirk:** Rodaun, E.Z. 520, Gst. 207/38, Leopoldine Bauer, 25, Liesing, Liesinger Straße 8, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 4867/51).

Kaltenleutgeben, E.Z. 5, Gst. 509, E.Z. 185, Gste. 515/1, 515/2, Marie Siegl, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 107, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 4882/51).

Kaltenleutgeben, öffentl. Gut, Gst. 425/7, Eduard und Helene Hölbl, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 4918/51).

Inzersdorf-Land, E.Z. 3128, Gste. 1743/1, 1743/2, Anna Nausch, 25, Inzersdorf, Hofallee 128 (M.Abt. 64 — 4919/51).

Mauer, E.Z. 794, Gst. 1141/15, Emil und Marg. Fogarascher, 25, Liesing, durch Dr. Adolf Eberl, Rechtsanwalt, 25, Liesing, Franz Parsche-Gasse 1 (M.Abt. 64 — 4935/51).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 3567, Gste. 948/36, 948/53, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4872/51).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Adlergasse 8—10, Hafnersteig, Stadt Wien, M.Abt. 19 (1, Adlergasse 8—10, 8/51).

2. **Bezirk:** Herminengasse 23, Bmst. Julius Stadler, 1, Johannesgasse 14 (2, Herminengasse 23, 2/51).

Leopoldstadt, E.Z. 2104, 220, Ing. Luise Hoerde und Mitbesitzer, 1, Regierungsgasse 1 (M.Abt. 36 — 875/51).

Schüttelstraße 101, Bmst. Julius Stadler, 1, Johannesgasse 14 (2, Schüttelstraße 101, 1/51).

Aspernbrückenstraße 5, Verw. Franz Edelbacher, 1, Singerstraße 1 (2, Aspernbrückenstraße 5, 5/51).

Untere Augartenstraße 1—3, Stadt Wien, M.Abt. 19 (2, Untere Augartenstraße 1—3, 1/51).

5. **Bezirk:** Rechte Wienzeile 87, Oesterr. Automobil-Fabriks-AG., 1, Stubenring 16 (5, Rechte Wienzeile 87, 3/51).

11. **Bezirk:** E.Z. 33, Kat.G. Simmering, Franz und Marie Hammerling, 11, Krausegasse 3 (M.Abt. 37 — 6872/51).

12. **Bezirk:** E.Z. 644, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer Rudolf Pribek, Bmst., 1, Schottengasse 3 (M.Abt. 37 — 6850/51).

14. **Bezirk:** E.Z. 427, Kat.G. Hütteldorf, Katharina Kumpost, 7, Burggasse 44/10 (M.Abt. 37 — 6805/51).

E.Z. 245 und 71, Kat.G. Hütteldorf, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 6814/51).

E.Z. 426 und 444, Kat.G. Hütteldorf, Margaretha Astleithner und Mitbesitzer, 14, Hadikgasse 18 (M.Abt. 37 — 6817/51).

E.Z. 443, Kat.G. Hütteldorf, Hermine Tischler, Bludenz, Hermann Sander-Straße 1 (M.Abt. 37 — 6824/51).

E.Z. 1130, Kat.G. Purkersdorf, Leopold Tesar, 14, Purkersdorf, Wientalstraße 50 (M.Abt. 37 — 6836/51).

15. **Bezirk:** E.Z. 117, Kat.G. Rudolfsheim, Anna Reichenfeld, 15, Braunhirschengasse 28 (M.Abt. 37 — 6837/51).

E.Z. 767, Kat.G. Fünfhaus, Carl Luber und Sohn, 15, Beingasse 16—20 (M.Abt. 37 — 6839/51).

17. **Bezirk:** E.Z. 493, Kat.G. Dornbach, für Stift St. Peter, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 6825/51).

E.Z. 2421, Kat.G. Dornbach, Karl Hartl, 15, Löhrgasse 1 (M.Abt. 37 — 6373/51).

19. **Bezirk:** E.Z. 41, Kat.G. Heiligenstadt, Anna Welser, 19, Probusgasse 12 (M.Abt. 37 — 6818/51).

E.Z. 554 und 427, Kat.G. Grinzing, Ludwig und Hans Maly, 19, Sandgasse 8, Benedikt Sacken und Mitbesitzer, 3, Reisnerstraße 51 (M.Abt. 37 — 6841/51).

E.Z. 3, 4, 5, 10, 11, 12, 38 und 1371, Kat.G. Ober-Döbling, für Ottakringer Brauerei, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 6840/51).

E.Z. 256, Kat.G. Ober-Döbling, Helene Kramberger und Richard Dudek, 19, Billrothstraße 45 (M.Abt. 37 — 6877/51).

E.Z. 378, Kat.G. Heiligenstadt, für den Eigentümer Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 37 — 6876/51).

E.Z. 34, Kat.G. Salmannsdorf, für Sepp Gruber, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 6875/51).

E.Z. 474, Kat.G. Unter-Sievering, für den Eigentümer Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 6874/51).

E.Z. 1029, Kat.G. Heiligenstadt, für Anna Zorn, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33.

21. **Bezirk:** E.Z. 1268, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37 — 6819/51).

E.Z. 52, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37 — 6820/51).

E.Z. 77, Kat.G. Strebersdorf, Eduard und Ernestine Schmied, 21, Prager Straße nächst Mühlweg (M.Abt. 37 — 6821/51).

E.Z. 3063, Kat.G. Stammersdorf, Peter Fertsak, 21, Stammersdorf, Karl Lothringer-Straße 2 (M.Abt. 37 — 6826/51).

E.Z. 717, Kat.G. Kapellerfeld, Anton Kantner, 21, Kapellerfeld, Rosengasse 70 (M.Abt. 37 — 6881/51).

E.Z. 462 und 1299, Kat.G. Leopoldau, für den Eigentümer Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 6880/51).

E.Z. 9, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, für den Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12.

22. **Bezirk:** E.Z. 198, Kat.G. Breitenlee, für Elfriede Kronberger, Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 6882/51).

E.Z. 132, Kat.G. Aspern, für den Eigentümer Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 37 — 6931/51).

E.Z. 3, Kat.G. Großhofen, für den Eigentümer, Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 37 — 6932/51).

23. **Bezirk:** E.Z. 170, Kat.G. Zwölfaxing, Maria Schuster, 23, Zwölfaxing 109 (M.Abt. 37 — 6822/51).

E.Z. 856, Kat.G. Schwechat, Franz Nagl, 23, Schwechat, Gartenstraße 23 (M.Abt. 37 — 6823/51).

E.Z. 1169, Kat.G. Schwechat, Franz und Rosa Aigner, 23, Schwechat, Sendnergasse 37 (M.Abt. 37 — 6845/51).

E.Z. 527, Kat.G. Himberg, für Maria Arnddi, Doktor-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 6844/51).

E.Z. 8, Kat.G. Moosbrunn, für Elsa Strauß, Doktor-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 6843/51).

24. **Bezirk:** E.Z. 131, Kat.G. Sulz, Johann Spörl, 24, Sulz (M.Abt. 37 — 6806/51).

E.Z. 532, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Josef Mader jun., 14, Lenneisgasse 13/I/21 (M.Abt. 37 — 6846/51).

25. **Bezirk:** E.Z. 421, Kat.G. Mauer, für Josef Lindauer und Mitbesitzer, Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 6847/51).

E.Z. 933, 934 und 935, Kat.G. Mauer, für Josef Bernwieser und Mitbesitzer, Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 6848/51).

E.Z. 2066, Kat.G. Mauer, für Maria Mitis, Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 6849/51).

E.Z. 623 und 1291, Kat.G. Vösendorf, für den Eigentümer Dr. Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 6866/51).

E.Z. 3433, Kat.G. Mauer, für den Eigentümer, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 6959/51).

26. **Bezirk:** E.Z. 213 und 214, Kat.G. Klosterneuburg, für Karl Schömers Erben und Mathilde Kummer, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 6884/51).

E.Z. 2426, 754 und 2019, Kat.G. Klosterneuburg, für den Eigentümer, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 6885/51).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 17. bis 22. Dezember 1951 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Ciba Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von chemischen Produkten, insbesondere Farbstofftabletten, Farbstoffkombinationen und Textilhilfsprodukten sowie fabrikmäßige Erzeugung von Kunststoffen durch Fertigstellung und Vermischen von Grundstoffen, Riemergasse 14 (6. 8. 1951). — Evrein Irene, Gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Handstrickgerät", Teinfaltstraße 3 (27. 11. 1951). — Fleck Josef & Co., Großhandel mit Hülsenfrüchten, Obst- und Gemüsekonserven, Trockenfrüchten, Gewürzen, Saaten, Sämereien und Fischkonserven, Schottengasse 1 (26. 5. 1950). — Höhne Artur, Kleinhandel mit Elektrowaren aller Art, Radioapparaten und deren Bestandteilen, Friedrichstraße 8 (16. 10. 1951). — J. Rosenberg, OHG, Gemischtwarenkleinhandel, auf die Dauer des Untersagungsgesetzes, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, Bijouteriewaren, Ledergürteln sowie Großhandel mit Textilwaren aller Art, Kärntner Straße 35 (5. 4. 1951). — Verkaufsbüro österreichischer Waldbesitzer AG, Großhandel mit Holz unter Ausschluß des Platzhandels, Schauflergasse 6 (25. 5. 1951).

2. Bezirk:

Wicha & Co., OHG. Großhandel mit Zuckerwaren, Obere Augartenstraße 64 (17. 11. 1951).

3. Bezirk:

Jirowsky Johann, Kleinhandel mit Musikinstrumenten, Landstraßer Hauptstraße 68 (23. 10. 1951). — Juracsics Leopold, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Erdäpfeln sowie Agrumen und Südfrüchten, Landstraßer Hauptstraße 117 (22. 11. 1951). — Kißling Johann, Kleinhandel mit Christbäumen, vor der Kirche St. Peter und Paul, Ecke Apostelgasse (17. 11. 1951). — Morgenstern Anna Rosa, Vornahme von Paraffinpackungen an gesunden Menschen, unter Ausschluß von Massagen, Landstraßer Hauptstraße 9/18 (9. 8. 1951). — Nosek Margarete geb. Zöhrer, Großhandel mit Glas (Flach- und Gußglas), Salesianergasse 31 (4. 10. 1951). — Stern Elsa geb. Weinwurm, Groß- und Kleinhandel mit Papierwaren, Büroartikeln und Spielwaren, Radetzkystraße 4 (5. 11. 1951).

4. Bezirk:

Kahlert Josef F., Alleininhaber der Fa. Josef F. Kahlert, Gewürzwerk Paprikamühle, Fabrikmäßiges Vermahlen von Gewürzen und Herstellung von Gewürzmischungen, Rechte Wienzeile 37 (6. 2. 1951).

5. Bezirk:

Blazek Rosa geb. Safar, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Wiedner Hauptstraße 115 (21. 8. 1951).

6. Bezirk:

Leimgruber Josef, Großhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten und Agrumen, Köstlergasse 16 (14. 11. 1951). — Zolger, Dipl.-Ing. Ivan, Einfuhrhandel mit Rohstoffen und Chemikalien und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Mariahilfer Straße 117/II. Stock (27. 11. 1951).

7. Bezirk:

Birkner - Zapletal Josefine, Übersetzungsbüro, Kirchengasse 33/I/12 (28. 11. 1951). — Blümel Adele geb. Schneider, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Seidengasse 41 (7. 9. 1951). — Deckenbacher Georgine geb. Kräftner, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Mariahilfer Straße 70 (8. 11. 1951). — Dolischka, Dr. Adolf, Kleinhandel mit Kanditen, Konditoreiwaren, Schokoladen, Fruchtsäften Dunstobst, Marmeladen und Speiseeis, Lindengasse 35 (17. 11. 1951). — Donau-Papier, Ges. m. b. H., Großhandel mit Papier und Papierwaren, Wimbergergasse 28 (8. 11. 1951). — Getreuer Hugo & Co., OHG, Handel mit modernen Möbeln, einschließlich Büromöbeln, Handel mit neuen Möbeln, einschließlich Büromöbeln, Siebensterngasse 14 (24. 9. 1951). — Grünfeld & Kluger, OHG, Schuhwaren und Gamaschenfabrik „Flugrad", Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen und Gamaschen, Schottenfeldgasse 60 (16. 7. 1951). — Grünfeld & Kluger, OHG, Schuhwaren und Gamaschenfabrik „Flugrad", Fabrikmäßige Ausübung der Lederzurichterei, Schottenfeldgasse 60 (16. 7. 1951). — Hlawsa Sepp & Maria, OHG, Großhandel mit Wäsche-, Wirk-, Strick, Kurz- und Textilwaren, Apollogasse 26/12 (8. 4. 1948). — „Metag" Metallwarenfabrik-AG, Fabrikmäßige Erzeugung kleinerer und mittlerer Zieh-, Preß- und Standartikel aus Eisen und Metallen sowie deren Montierung und Kombinierung mit anderen Stoffen, Drahtwaren, ausgenommen Drahtnetze, sowie Vorrichtungen für die Weiterverarbeitung vorstehend angeführter Erzeugnisse, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Schottenfeldgasse 27 (12. 11. 1951). — Petthsimon Sofie geb. Schulmeister, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, Westbahnstraße 12 (30. 11. 1951). — Pollak Reginald, Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Sprechmaschinen und Schallplatten, Elektromaterialien und Elektrogeräten, Gewerbeerweiterung um den Kleinhandel mit Fernsehgeräten und deren Bestandteilen, Kaiserstraße 123 (21. 11. 1951). — Psihoda Stefan, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren sowie Juwelen, Lerchenfelder Straße 95 (28. 11. 1951). — Radda Gustav, Kürschnergewerbe, Neubaugasse 16 (30. 11. 1951).

8. Bezirk:

Janouschek Karl, Handelsvertretung für Textilmeterwaren, Loidoldgasse 1/23 (7. 11. 1951). — Schorm & Co., KG, Großhandel mit Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren, Lange Gasse 30 (24. 10. 1951).

9. Bezirk:

Lauf Josef, Kleinhandel mit Textilien, Liechtensteinstraße 10 (11. 10. 1951). — Lechner Otto, Schlossergewerbe, Hahngasse 7 (3. 11. 1951). — Guth, Ing. Josef, Gärtner, mit Ausnahme jeder Tätigkeit, welche als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist sowie mit Ausnahme von Friedhofsgärtnerei, Berggasse 27/19 (6. 11. 1951). — Hamm Otto Franz, Handel mit Bäckereimaschinen und deren Zubehör, Hahngasse 15/23 (17. 10. 1951). — Tögel Amelie, Erzeugung von Lampenschirmen, Mehlspeisglocken und Serviettenständern aus Nylon und Seide, Nußdorfer Straße Nr. 4 a/59 (30. 11. 1951). — Zuckrigl Johann, Viehhandel, Rögergasse 31 (30. 11. 1951).

10. Bezirk:

Aicher Eva geb. Malota, Kleinhandel mit belegten Brötchen, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Fruchtsäften, beschränkt auf die kartenlösenden Besucher der Edison-Lichtspiele, Arthaberplatz 2 (Edison-Lichtspiele), (26. 11. 1951). — Bauer Wilhelm, Goldschmiedegewerbe, Alpengasse 1/IV/37 (4. 12. 1951). — Bittinger Wilhelmine, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Wielandplatz 1 (4. 12. 1951). — Boček Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Wildbret und Geflügel, Butter und Eiern, Favoritenstraße 155/1/25 (29. 11. 1951). — Bruckberger Rudolf und Johann, OHG, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf das Flächenausmaß von 800 qm begrenzt, Schleiergasse 4, Ecke Patrubangasse 6 und 4 (4. 12. 1951). — Eger Franz, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Landgutgasse 10 (28. 11. 1951). — Klepp Theresia geb. Kaplan, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Gemüse, Zwiebeln, Erdäpfeln und Waldprodukten unter Ausschluß von Brennholz und von Christbäumen, Gudrunstraße 124/10 (6. 11. 1951). — Michalsky Josef, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Tolbuchinstraße 61 (4. 12. 1951). — Murban Marie geb. Stastny, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Per Albin Hansson-Siedlung, Malmögasse 1 (19. 11. 1951). — Pulkrab Johann, Erzeugung von Gemüsekonserven unter Ausschluß von Gemüsedauerkonserven, Pernerstorfergasse 14 (15. 11. 1951). — Schobel Martin, Bedrucken von Textilien mittels Schablone (Filmdruckverfahren), Buchengasse 23 (26. 11. 1951). — Seebacher Paul, Fleischergewerbe, Angeligasse 74 (6. 12. 1951). — Sis Emma, Strickergewerbe, Alpengasse 1/8 (1. 12. 1951).

11. Bezirk:

Nemec Adolf, Landmaschinengewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, Dreherstraße 4 (21. 11. 1951). — Urban Franz, Pferdefleischverschleiß, Hasenleitengasse 5, Block 18 a/2 (20. 9. 1951).

12. Bezirk:

Burghart Georg Johann, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen sowie mit Essig, Suppenwürze und Senf, Schönbrunner Straße 197 (26. 9. 1951). — Hofner Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Aßmayergasse 22 (5. 10. 1951). — Waldherr Maria geb. Roth, Gesellschafterin der OHG Präzisionswerkzeuge Karl Waldherr, Mechanikergewerbe, Lehrbachgasse 9 (10. 12. 1951). — Wassinger Ernestine geb. Fiala, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Eiern, Butter, Wurst- und Selchwaren, Beeren und Schwämmen, Karl Löwe-Gasse 23/2 (26. 11. 1951).

14. Bezirk:

Arnold Maria geb. Schöpf, Kleinhandel mit Schnitten für Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Schanzstraße 15 (20. 11. 1951). — Bohdal Viktor, Fabrikmäßige Erzeugung von Streichfeuerzeugen, Gurkgasse 45 (31. 5. 1951). — I. Central-Theebutter-Verkaufsgenossenschaft in Schärding, reg. Gen. m. b. H., Fabrikmäßige Be- und Verarbeitung von Milch und Milchprodukten, Linzer Straße 225 (7. 8. 1951). — Dorfwirth Aloisia, Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Bijouterie- und Galanteriewaren, Hütteldorfer Straße 102 (14. 11. 1951). — Dorfwirth Aloisia, Uhrmachergewerbe, Hütteldorfer Straße 102 (10. 12. 1951). — Hörzinger Theresia geb. Mareš, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Mehl, Grieß, Hefe, Bröseln, Teigwaren, Hütteldorfer Straße 113 (30. 10. 1951). — Tondl Karl, Kunstharzpresserei, Breitenseer Straße 4 (21. 11. 1951).

15. Bezirk:

Fickel Heinrich, Großhandel mit Plastik und ähnlichen Kunststoffen, Geibelgasse 2 (8. 11. 1951). — Hammerschmidt Maria geb. Jelinek, Pouthongasse 10/21 (24. 10. 1951). — Kinzl Karl, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Schibindungen aus Metall und Schibeschlägen, Winckelmannstraße 10 (28. 9. 1951). — Minychthaler Stephanie geb. Winkler, Kleinhandel mit Schuhwaren, Märzstraße 40 (16. 11. 1951). — Tod Friedrich, Handel mit Herren- und Kinderkleidern, Damenmänteln und Herrenpelzen, erweitert um den Kleinhandel mit Anzug-, Kostüm- und Mantelstoffen sowie sämtlichem Futtermaterial, Reindorfgasse 17 (30. 11. 1951).

17. Bezirk:

Gažar Maria geb. Polenik, Kleinhandel mit Strick-, Wirk-, Wäsche- und Textilwaren sowie Sportbekleidung, Hernalser Hauptstraße 76 (13. 11. 1951). — Nipl, Ing. Walter, Technisches Büro, beschränkt auf die Planung von Schnellwäschereien und Beratung bei der Errichtung von solchen, Geblergasse 26 (8. 11. 1951). — Roth Franz, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und Wolle, Hernalser Hauptstraße 177 (15. 10. 1951). — Tauschek Rosa geb. Jelinek, Kleinhandel mit Uhren, Gräffergasse 1 (10. 10. 1951).

18. Bezirk:

Kumptner Kurt, Aufsuchen und Zustandebringen von Metallschrott auf Liegenschaften und aus Gewässern mit Ausnahme der gemäß § 3, lit. a) der Wandergewerbeordnung, BGBl. Nr. 103/1924, den Wandergewerbetreibenden vorbehaltenen Tätigkeit, Messerschmidtgasse 46 (21. 11. 1951). — Sedina Leopoldine geb. Punzet, Erzeugung von Malerschablonen und Malerwalzen, Kreuzgasse 66 (23. 11. 1951).

19. Bezirk:

Brunner Leopold, Kleinhandel mit Christbäumen, Nußdorfer Straße 43 (6. 12. 1951). — Gartner Berta Helene geb. Nagl, Kleinhandel mit Christbäumen, Nußdorfer Platz 1 (5. 12. 1951). — Grießler Margarete, Kleinhandel mit Christbäumen, Heiligenstädter Straße, vor dem Karl Marx-Hof, und zwar innerhalb des Parkes, am Gehweg an der linken

Seite (5. 12. 1951). — Šmid Leopoldine geb. Erichleb, Kleinhandel mit Christbäumen, Heiligenstädter Straße 157 (10. 12. 1951).

21. Bezirk:

Prax Otto, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, erweitert um den Kleinhandel mit Papierwaren, Schreibwaren und Büroartikeln, Bisamberg, Hauptstraße 28 (Kiosk) (26. 11. 1951). — Wentruba Alfred, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Eiern, Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Christbäumen, Brünner Straße 128/19 (20. 11. 1951). — Kukaczka Alois, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Porzellan- und Keramikwaren, Donaufelder Straße 8 (13. 11. 1951).

22. Bezirk:

Novak, Ing. Karl, Kleinhandel mit Rundfunkapparaten, Plattenspielern, Schallplatten sowie deren Zubehör, Stadlau, Langobardenstraße 50 (26. 11. 1951). — Plechl Ottilie, Knopfeinpressen, Stadlau, Wurmbrandgasse 2 (11. 10. 1951).

23. Bezirk:

Bröhl Theresia geb. Lang, Handel mit Getreide, Körnerfrucht und Futtermitteln, Rannersdorf 61 (7. 11. 1951).

25. Bezirk:

Flaschka Eduard, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, Mauer, Friedensstraße 4 (22. 11. 1951). — Kocarnik Ernst, Fleischergewerbe, Vösendorf, Brunner Straße 5 (10. 7. 1951). — Korkisch Franz, Handelsagentur für lufttechnische Anlagen sowie Haus- und Küchengeräte, Perchtoldsdorf, Adolf Holzer-Gasse 9 (12. 11. 1951). — Mlaker Maria, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Atzgersdorf, Grillparzergasse 2 (21. 11. 1951). — Moser Josef, Kleinhandel mit Christbäumen, Rodaun, Siedlung An der Liesing, Vorplatz des Bades (21. 11. 1951). — Pagura Johann, Fleischergewerbe, Inzersdorf, Draschestraße 58 (28. 6. 1951). — Schiel Leopold, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Hausschuhen, Perchtoldsdorf, Beethovenstraße 32/5 (20. 10. 1951). — Süß Stephan, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agrumen, Atzgersdorf, Schrailplatz 4 (8. 11. 1951).

26. Bezirk:

Pompe, Dipl.-Ing. Walter, Handel mit Maschinen, deren Bestandteilen und Präzisionswerkzeugen für die metallverarbeitende Industrie, Weidling, Hauptstraße 30 (7. 11. 1951). — Schörg Aloisia geb. Wieshaider, Kleinhandel mit Christbäumen, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 3 (29. 11. 1951).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 17. bis 22. Dezember 1951 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

3. Bezirk:

Prikryl Marie, Vervielfältigungsbüro mit einfachen Verfahrensarten unter Ausschluß der Verwendung von Kleinoffsetmaschinen (Rotaprint und ähnlichen Systemen), Erdbergstraße 166 (4. 12. 1951).

5. Bezirk:

Holzinger Franz, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Embelgasse 41 (28. 11. 1951).

9. Bezirk:

Karmel Franz, Verlags- und Versandbuchhandel, Kolingasse 19 (5. 12. 1951).

10. Bezirk:

Wagner Oswald, Altwarenhandel (Trödler), Favoritenstraße 133 (4. 12. 1951).

12. Bezirk:

Schmid Aloisia geb. Linska, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Stüber-Gunther-Gasse 40—42 (früher verlängerte Pottendorfer Straße) (4. 12. 1951).

13. Bezirk:

Bio-Klima, Institut für Erforschung der Klimatherapie und Konstruktion der diesbezüglichen Heilbehelfe Ges. m. b. H., Herstellung von chemisch-pharmazeutischen Produkten, die mit dem Aerosolgerät oder indirekt zur Anwendung kommen, Ghelengasse 15 (14. 11. 1951).

15. Bezirk:

Blazek Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 Gew.O., lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, eingeschränkt auf die Verabreichung an Gäste im Lokal, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Erfrischungen, Braunhirschengasse 38 (27. 11. 1951). — Wonder Maximilian, Erich Josef, persönlich haftender Gesellschafter der Firma Max Wonder, K.G., Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Flachgasse 14—16 (28. 11. 1951).

16. Bezirk:

Krämer Johann, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Enenkelstraße 26 (4. 12. 1951). — Schwarz Friedrich Wilhelm, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Hasnerstraße 62 (3. 12. 1951). — Vanzi Conzetta geb. Pezzi, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Waffeln, lit. f) Verabreichung und Verkauf von selbsterzeugtem Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft, Ottakringer Straße 23 (16. 11. 1951).

17. Bezirk:

Steffan Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Antonigasse 71 (3. 11. 1951).

18. Bezirk:

Bauer Anna Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Herbeckstraße 94 (7. 12. 1951).

19. Bezirk:

Großauer Friedrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Sieveringer Straße P 1210 (nächst dem Försterhaus) (26. 11. 1951).

20. Bezirk:

Biach Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Webergasse 25 (20. 11. 1951). — Fischer Leopold, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Helgolandstraße 15 (30. 11. 1951).

25. Bezirk:

Rienzner Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit der Berechtigung nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, mit der Berechtigung, Fremde auch in der benachbarten Villa, Kaltenleutgeben, K.Nr. 233, zu beherbergen, Kaltenleutgeben, K.Nr. 217 (Ellingraben) (30. 11. 1951).

26. Bezirk:

Schultheis Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Kierling, Hauptstraße 73 (4. 12. 1951).